



ZU EINER STÖRENDEN PRÄSENZ
IN DER HEUTIGEN WELT WERDEN:
IN CHRISTUS DURCH FRANZISKUS,
KLARA UND... MICH!
ASSISI, ITALIEN
16. - 22. Mai 2009

Empfehlungen von der Generalversammlung für 2009-2013

ERST- UND WEITERBILDUNG

- A. Vorschlag: Der IFK-TOR Rat möge die Wanderschulen in der TOR Spiritualität weiterführen, und den Vorrang jenen Ländern, Regionen, Alters- und Sprachgruppen geben, die zur Zeit weder Zugang noch Möglichkeiten dazu haben. Diese Wanderschulen sollen weiterhin die Ausbildung in Gewaltlosigkeit, den wertschätzenden Umgang mit der Schöpfung und andere relevante Themen beinhalten, und das Leben nach den evangelischen Räten und die Franziskanische theologische Tradition einschließen. Die Entwicklung Benutzung audio-visueller Medien und die Verwendung des Internets soll entsprechend gefördert werden.
- B. Vorschlag: Die IFK-TOR möge daran denken, internationale Programme für die Verantwortlichen der Formation anzubieten und/oder für Brüder und Schwestern in der Formation.
- C. Vorschlag: Mitglieder ermutigen, sich wieder mit dem Studium unserer Regel und unseres Lebens zu befassen, angefangen mit dem Kapitel IX über die „Mission“.
- D. Neuere Mitglieder zur Versammlung von 2013 bringen.
- E. Vorschlag: Materialien für Erst- und weiterführende Formation entwickeln und aktuelle Mittel veröffentlichen und bekannt geben.

KOMMUNIKATION

Ein Komitee bilden, das

- i. Strategien für Reflexion und Aktionen an der Basis entwickelt, die helfen, eine „störende Präsenz“ in unserer heutigen Welt zu werden.
- ii. Die größere franziskanische Präsenz, Stimme und Vision in Welt und Kirche durch persönliche und institutionelle Beziehungen fördert und mittels Internet unterstützt.
- iii. Die Mitglieder informieren und einladen auf globale Notsituationen und kritischen Situationen zu antworten.

GFS

- A. Vorschlag: Festlegen von konkreten Wegen wie Brüder und Schwestern eine „störende Präsenz“ angesichts der heutigen Herausforderungen und Krisen sein zu können.
- Vorschlag: Durch Wort und Tat den Dialog fördern in den Bereichen
 - o Von Frieden und Versöhnung
 - o Der ökumenischen Zusammenarbeit
 - o Des Miteinanders von Kulturen, Völkern und Religionen und Denominationen
 - o Der Sorge für die Armen und für die ganze Erde.

Empfehlungen:

Mit den Kongregationen, die sich von der Mitgliedschaft zurückgezogen haben, wieder Kontakt aufnehmen.

Information durch die IFK-TOR an die Mitglieder über den Bedarf an pastoralen Mitarbeiterinnen, die in den „Frontier“-Kommunitäten mit leben.

Weiterhin neue TOR Mitglieder suchen und zur Mitgliedschaft einladen

Weiterhin daran arbeiten, die ursprünglichen Bruder-Schwester-Beziehungen in der franziskanischen Familie wieder zu erlangen.